



# HESSISCHER LANDTAG

## Kleine Anfrage

Sascha Herr (fraktionslos)

### Erkenntnisgewinn und Steuerung der Landesförderung im Bereich Zwangsverheiratungen und Gewalt im Namen der Ehre

#### Vorbemerkung Fragesteller:

Zwangsverheiratungen und Gewalt im Namen der Ehre stellen schwerwiegende Eingriffe in die persönliche Freiheit und Selbstbestimmung der Betroffenen dar. Das Land Hessen fördert seit Jahren Beratungs-, Präventions- und Unterstützungsangebote, die überwiegend durch freie Träger erbracht werden. In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage Drs. 21/2548 hat die Landesregierung ausgeführt, dass ihr keine eigenen Erkenntnisse zur Dunkelziffer von Zwangsverheiratungen vorliegen. Gleichzeitig verweist sie auf ein Netz aus Fachberatungsstellen, Präventionsmaßnahmen, regelmäßigen Austauschen mit den Trägern sowie Evaluationen der geförderten Angebote.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche konkreten Erkenntnisse durch die Landesförderung tatsächlich gewonnen werden und in welcher Weise diese Erkenntnisse in politische Entscheidungen einfließen. Für die parlamentarische Kontrolle ist insbesondere von Interesse, ob die Landesregierung aus den geförderten Strukturen belastbare Informationen über Entwicklungen, Problemlagen und Handlungsbedarfe erhält und welche Konsequenzen sie daraus zieht. Schließlich dient die Förderung nicht allein der Finanzierung bestehender Angebote, sondern auch der Gewinnung von Erkenntnissen, um öffentliche Mittel wirksam und zielgerichtet einzusetzen.

#### Ich frage die Landesregierung:

- 1) Welche wesentlichen neuen Erkenntnisse über Zwangsverheiratungen und Gewalt im Namen der Ehre wurden der Landesregierung seit 2020 durch die vom Land geförderten Fachstellen, Projekte oder Netzwerke übermittelt?
- 2) Welche konkreten Problemlagen oder Entwicklungen wurden seit 2020 erstmals durch geförderte Fachstellen identifiziert und der Landesregierung mitgeteilt?
- 3) Welche Empfehlungen oder Handlungsvorschläge der geförderten Fachstellen sind seit 2020 an die Landesregierung herangetragen worden (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
- 4) Welche der seit 2020 an die Landesregierung herangetragenen Empfehlungen oder Handlungsvorschläge wurden nicht umgesetzt?

- 5) Welche Änderungen an Förderumfang, Förderbedingungen, Förderschwerpunkten oder Maßnahmen hat die Landesregierung seit 2020 aufgrund von Erkenntnissen aus geförderten Projekten vorgenommen?
- 6) Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Auslastung der durch das Land geförderten Fachstellen vor (bitte nach Trägern und Jahren aufschlüsseln)?
- 7) Welche Fallkategorien werden von den geförderten Fachstellen im Rahmen ihrer Berichts- und Dokumentationspflichten gegenüber dem Land erfasst?
- 8) Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Art der durch die geförderten Fachstellen begleiteten Interventionen vor?
- 9) Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über regionale Unterschiede bei den durch die geförderten Fachstellen bearbeiteten Fällen vor (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
- 10) Auf welcher konkreten Datengrundlage trifft die Landesregierung Förder- und Steuerungsentscheidungen in diesem Bereich, obwohl ihr nach eigenen Angaben keine Erkenntnisse zur Dunkelziffer von Zwangsverheiratungen vorliegen?

Wiesbaden, 22. Juni 2026



(Sascha Herr)